**Jahresbericht 2014 Musikgesellschaft Wilderswil** Roger Bischoff



Liebe MGW, in diesem Jahresbericht wollen wir zusammen auf das tolle Vereinsjahr 2014 zurückschauen. Angefangen haben wir am 4. Januar mit dem Neujahrshöck im Kirchgemeindehaus. Bei Fondue, lustigen Spielen und teils schiefen Gesängen verbrachten wir verkleidet in den unmöglichsten Kostümen den Abend. Danke dem OK für die Organisation. Am 18. Januar fand die HV im Hotel Bären statt. Wir stimmten uns im Bärengewölbe bei einem Glas Weisswein ein und konnten an der Anschliessenden Versammlung 7 Neuaufnahmen begrüssen. Am 1. Und 2 März führten wir wieder einmal ein Probeweekend durch. Am Samstag mit Marschmusik im Mehrzweckgebäude und am Sonntag mit den Registerlehrern. Es wurde fleissig geübt und das Mittagessen war äusserst schmackhaft. Merci der MK für die Organisation. Im März und April gingen die Gesamt-und Registerproben mit viel Elan und Fleiss weiter. Am Skitag im Gebiet Kleine Scheidegg – Männlichen wurde viel gelacht und sogar neue Passivmitglieder geworben. Dank Weihwasser sind nun einige Teilnehmer katholisch und eine neue MGW Präsidentin wurde kurzfristig auch gewählt. Am 15 April spielten wir unserem Ehrenmittglied Robi Balmer zum 101. Geburtstag an der Oberei auf. Wie alle Jahre wurden wir dort sehr herzlich bewirtet und wir konnten den Jubilar gebührend feiern. Am 26. April stand dann das Frühlingskonzert auf dem Programm. Die Vorbühne wurde in Matten abgeholt und innert kürzester Zeit in Wilderswil aufgebaut. Die Halle mit Irischen und Englischen Wimpeln dekoriert und alle Stühle im Saal platziert. Das Konzert haben wir mit Bravour gemeistert und war ein voller Erfolg. Auch am Sonntag beim Seniorenkonzert gaben wir trotzt Müdigkeit noch einmal Vollgas. Bereits am 2. Mai führten wir die erste Marschmusikprobe auf dem Flugplatz durch. Fleissig wurde weiter an Dublin Pictures und Aarwangen gefeilt. Am 17 Mai durften wir anlässlich der Fahnenweihe dem TV Wilderswil bei der Turnhalle aufspielen. Herzlichen Glückwunsch zu eurer neuen Fahne und möge sie euch bei vielen schönen Stunden begleiten. Am Abend des 17. Mai konnten wir unsere Tambouren am Drummer Tattoo in Ringgenberg bestaunen. Der neue Mehrzwecksaal in Ringgenberg platze aus allen Nähten und die Show war grandios. Wir sind sehr stolz auf unsere Tambouren Gruppe, weiter so. Am Kreismusiktag in Ringgenberg am gleichen Wochenende wurden wir wiederum von den Tambouren vertreten, da gleichzeitig noch Konfirmationen in Wilderswil waren und wir nicht spielfähig waren. Danke euch für den Einsatz. Am Freitag den 23. Mai führten wir zusammen mit der Musikgesellschaft Bönigen im Kirchgemeindehaus ein Vorbereitungskonzert durch. Bönigen nahm am Solothurnischen Kantonalen in der Unterhaltungsmusik teil und wir dann in Aarwangen in der Stärkeklasse 3 Harmonie.

Am 13 Juni eröffnete unsere Jugendmusik bei leichtem Regen die Platzkonzertsaison. Am 14 Juni traten wir bei der Feier 100 Jahre Elektrifizierung der Schynige Platten Bahn beim Depot in Wilderswil auf.

Am 21. Juni war es dann soweit, wir fuhren mit dem Bus nach Aarwangen und besuchten das Kantonale Musikfest 2014 und erlebten einen unvergesslichen Tag. Mit der Marschmusik am Vormittag begeisterten wir das Publikum am Strassenrand mit Tanzeinlagen und am Nachmittag als Erster Verein nach der Mittagspause auch die Juroren mit unseren beiden Stücken. Wir holten mit dem Aufgaben und Selbstwahlstück in unserer Kategorie den Tagessieg. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an alle und besonders natürlich unserem Dirigenten. Der neuen Veteranin, Barbara Bieri, herzliche Gratulation zu 30 Jahren aktivem Musizieren. Das Fest hätte schöner nicht werden können uns so fuhren wir glücklich und zufrieden kurz vor Mitternacht zurück nach Wilderswil.

Zu Hause ging es dann wieder etwas ruhiger zu und her. Am 27 Juni durften wir unser erstes Platzkonzert auf dem Bärenplatz durchführen. Bei Sonnenschein führten wir am 3. Juli den Examensumzug durch Wilderswil an und einen Tag später noch in Gsteigwiler. An beiden Tagen so schönes Wetter, das sollte sich ja dann bekanntlich noch ändern… Somit war das erste halbe Jahr durch; endlich Sommerferien.

Bald war auch schon der 31 Juli und wie jedes Jahr war auch die Musikgesellschaft mit von der Partie am Dorffest. Es wurde grilliert und frittiert, Bier ausgeschenkt und nach den verregneten Tagen im Sommer konnten wir sogar draussen sitzen und das Fest geniessen.

Am 16 August konnten wir anlässlich vom Dorflanden Jubiläum in Gsteigwiler im Festzelt aufspielen. Zusammen mit dem Spielmanns-und Fanfarenzug Kappelrodeck aus Deutschland genossen wir auch dieses Fest bis spät in die Nacht. Am 5. September stand nicht nur unser zweites Platzkonzert auf dem Programm, nein wir durften wieder einmal an einem Hochzeit aufspielen. Eingeladen hatte uns unsere ehemalige Flötistin und Vorstandsmitglied Lorena Veit. Beim Pfadiheim Interlaken wurden wir zu einem tollen Apéro eingeladen und verlernt hat Lorena das Flötenspielen auch nicht. Dem Frischgebackenen Ehepaar Klingler wünsche ich an dieser Stelle nochmals alles Gute für die Zukunft.

Am Jungfrau-Marathon spielten wir auch dieses Jahr wieder an unserem Stammplatz vor dem Backatellier. Sollte Roger Kipfer uns einmal nicht mehr dirigieren wollen, nehmen wir einfach Marco Büchel; der kann das nämlich auch. Beim anschliessenden Ständli in der Sunnsyta in Ringgenberg konnten wir den Senioren eine kleine musikalische Freude bereiten. Bei einem kühlen Spezli und feinen Chäschuechli liessen wir den Vormittag ausklingen.

Am 14. September machten wir am Läset-Sunntig in Spiez mit. Die vielen Zuschauer am Strassenrand waren überwältigend. Der anschliessende Gesamtchor war zwar etwas eng und ziemlich laut, trotzdem genossen wir die Atmosphäre in Spiez. Ob alle Tambouren wieder im Besitz ihrer Trommeln sind sei an dieser Stelle dahingestellt. Es hat jedenfalls Spass gemacht.

Eine sehr alte MGW Tradition wurde am 16. September wieder ins Leben gerufen. Wir zogen mit unseren Instrumenten durchs Dorf und spielten an verschiedenen Plätzen ein paar flotte Märsche. Je mehr Weisswein floss, umso lockerer wurde gespielt. Ich freue mich schon wenn wir auch dieses Jahr diese Dorfrundgänge durchführen werden.

Am 18. Oktober reiste eine Delegation auf den Beatenberg an die DV des BOMV. Das nicht ganz unumstrittene Reglement zur Durchführung der Kreismusiktage und oberländischen Musiktagen wurde von den Delegierten gutgeheissen. Einen Tag später holte uns Rudi Werren mit dem Bus in Wilderswil ab. Die Fahrt führte uns in die Region Murten See. Am Vormittag fuhren wir auf der stillgelegten Strecke der Sensentalbahn Schienenvelo und am Nachmittag spielten wir in der Altstadt von Murten auf. Nach einer gemütlichen Stärkung am See mit Wein, Zopf und Käse führte uns die Fahrt weiter nach Solothurn. Im Restaurant Kreuzen in der Verena – Schlucht genossen wir ein feines Abendessen.

An der DV vom BKMV in Bern konnten wir uns kulinarisch verwöhnen lassen, und natürlich darf der obligatorische Drink in der Mojito Bar auch nicht fehlen.

Oktober und November standen dann ganz im Zeichen des Kirchenkonzertes. An Gesamt und Registerproben übten wir unser Programm ein. Einen kleinen Unterbruch im Probebetrieb bot die Bettenparty hier im Hirschen. Am 1 Advent in der Kirche Gsteig spielten wir zu unserem Konzert auf. Auch dieses ist bei unseren Konzertbesucherinnen und Besuchern sehr gut angekommen. Wie jedes Jahr warteten dann der Samichlaus und der Schmutzli vor der Kirche und verteilten ein kleines Präsent. Ohne zu verschnaufen fand eine Woche später der Lottomatch im Mehrzwecksaal statt. Frucht-und Geschenkekörbe wurden liebevoll zusammengestellt. Der Lottomatch ist ein sehr zeitaufwendiger Anlass und es verlangt von jedem Mitglied vollen Einsatz und Engagement. Vielen Dank euch allen. Der Chrampf hat sich schliesslich auch ausbezahlt, dazu wird euch Erich später noch genauer informieren. Am dritten Advent fand dann noch der Wilderswiler Weihnachtsmarkt auf dem Bärenplatz statt. Bei schönem Wetter verkauften wir Chäsbrätel, Glühwein und Musikpunsch. Noch nie hatte es so viele Leute und wir konnten noch ordentlich was verdienen. 56 Liter Glühwein und 12 Kilo Brot, bestrichen mit Käse wanderten in die gutgelaunten Mägen der Besucher.

Am 24. Dezember schloss dann unsere Jugendmusik das Vereinsjahr mit dem Ständli in der Allmi ab. Den Gästen wurde Punsch und Glühwein mit Guezli serviert bevor es dann zur Predigt in die Kirche ging. Herzlichen Dank der Jugendmusik und den Helfern.

So, das war das Vereinsjahr 2014. Ich danke allen Mitgliedern für das vergangen Jahr, dank eurem Einsatz und eurer Motivation war es wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr. Ich bedanke mich ganz besonders bei meinen Kameradinnen und Kameraden im Vorstand für ihre Arbeit, mit euch zu arbeiten ist einfach super. Besten Dank der Musikkommission welche wiederum sehr schöne Stücke für unsere Konzerte ausgelesen hat und für uns so viel organisiert. Ihr leistet tolle Arbeit. Der Jugendmusikkommission für ihren unermüdlichen Einsatz um junge Menschen für unser schönes Hobby zu motivieren und die ganze Ausbildung für die Kinder zu organisieren. Der Redaktion für die interessanten Vereinsnachrichten, ich sage euch wir haben das beste und schönste Heftli, herzlichen Dank. Unserem Dirigent Roger Kipfer vielen danke für seinen Einsatz und seine Geduld. Danke an Markus Brunner und Murielle Gisler für die Leitung unserer Jüngsten Musikantinnen und Musikanten. Danke an Hans Feuz und seinem Team zur Leitung der Tambouren Gruppe. Nochmals herzlichen Dank an alle für euer engagiertes Mitmachen in unserem Verein.

Auch der Gemeinde Wilderswil, der Burger Gemeinde Wilderswil und der Schule Wilderswil vielen Dank für die gute Zusammenarbeit. Zum Schluss allen Passivmitglieder, Gönnern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön für eure finanziellen Unterstützungen.

Noch ein paar Worte zum neuen Vereinsjahr 2015. Es werden wieder intensive Proben auf uns zukommen und mit dem Kreismusiktag in Grindelwald haben wir ein schönes musikalisches Ziel für dieses Jahr. Dies verlangt von jedem Einsatz; auch zu Hause beim üben. Ich wünsche mir von euch, dass an den Proben nur noch unser Dirigent spricht, alles andere könnte ja dann bis zum Restaurant warten.

Ich bin sicher, dass wir so zusammen im 2015 wieder viel erreichen können und viele schöne Stunden zusammen verbringen werden. Ich wünsche euch ein Super Vereins - Jahr 2015.

Der Präsident der MG-Wilderswil

Roger Bischoff